

Optimale Studienbedingungen: passgenaue Angebote für mehr Studienerfolg

Wir begleiten Sie dabei, Ihre hochschulischen Service- und Unterstützungsangebote an die Vielfalt und Bedarfe Ihrer Studierenden anzupassen. Dies zielt auf eine stärkere Bindung der Studierenden an Ihre Hochschule und trägt zum Studienerfolg Ihrer Studierenden bei.

Die Herausforderung

Hochschulen haben nicht nur das Ziel, eine ausreichende Anzahl von Studierenden zu gewinnen, sondern auch, diese an die Hochschule zu binden und zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Angesichts sinkender Studienanfänger*innenzahlen gewinnt das Thema der Studierendenbindung zusätzlich an Bedeutung. Doch was können Hochschulen tun, um ihre Studierenden – insbe-

sondere beim Start ins Studium – optimal zu unterstützen? Und wie lassen sich die Studierendenschaft und ihre Bedürfnisse angesichts zunehmender Diversität überhaupt beschreiben?

Wo befinden sich für einzelne Studierendengruppen zentrale Stellschrauben für eine optimierte Ausschöpfung ihrer Potenziale?

Unsere Erfahrung

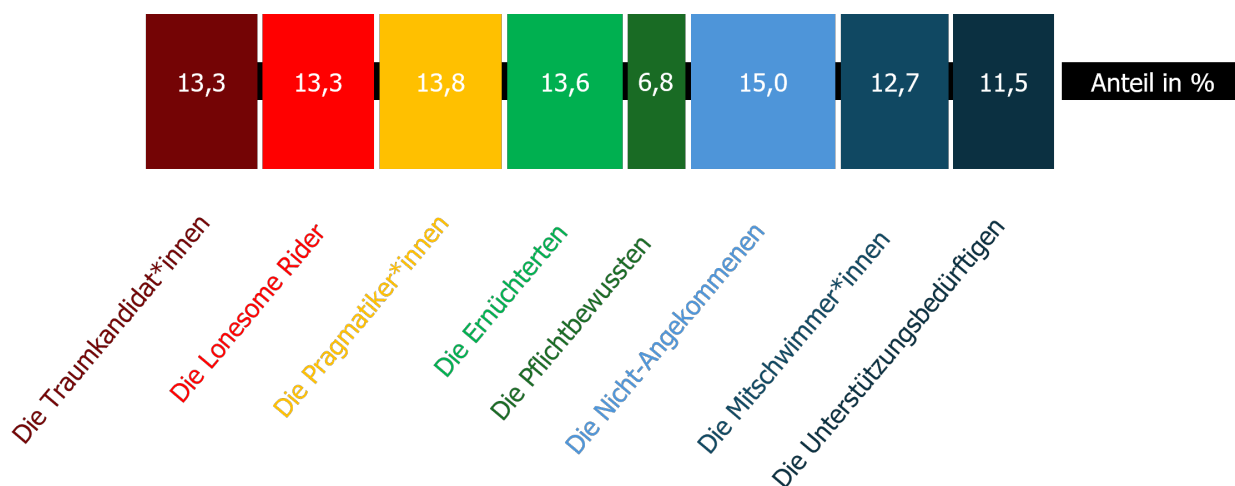
Als CHE Consult beraten und begleiten wir seit mehr als 20 Jahren private, staatliche und kirchliche Hochschulen in sehr vielfältigen Entwicklungsvorhaben.

Im Rahmen des von der Bertelsmann Stiftung geförderten Projektes „Vielfalt als Chance“ hat CHE Consult ein Erhebungsinstrument entwickelt, das über die Vielfalt der Studierenden an deutschen Hochschulen Aufschluss gibt. Die Befragung erfasst den Grad der Adaption der Studie-

renden an die Anforderungen und Bedingungen eines Studiums und ermöglicht den Abgleich mit soziodemographischen Merkmalen.

Das Instrument deckt auf, wo für bestimmte Gruppen von Studierenden die Stärken oder auch Defizite bei der Eingewöhnung in das Studium liegen und wo eine Adaption – im Sinne eines wechselseitigen Anpassungsprozesses zwischen den Studierenden und der Hochschule – gelingt und wo eher nicht.

➔ Abb.: Studierendengruppen



Unsere Leistungen

> Auftaktworkshop

In einem Auftaktworkshop besprechen wir die grundsätzlichen Ziele der Auftraggeberin und schärfen die Fragestellung. Gemeinsam stimmen wir den konkreten Projektverlauf samt Zeitplan ab.

> Studierendenbefragung

Der Fragebogen besteht aus drei Teilen, wobei die Bearbeitungsdauer für Studierende möglichst gering gehalten wird:

Soziodemografische Daten: Der erste Teil erfragt nicht nur die Daten zu den sechs klassischen Diversitätskategorien, sondern auch hochschulbezogene Aspekte (bspw. Studiengang, Leistungs-

parameter wie Abiturnote und Selbsteinschätzung der schulischen Leistung) sowie persönliche Bedingungen der Studierenden (Erwerbstätigkeit, Wohnsituation, Elternschaft etc.).

Psychometrische Faktoren: Der zweite Teil präsentiert 74 Items, die jeweils ein Verhalten beschreiben, für das die Befragten sich selbst auf einer Skala von 0-100% verorten sollen. Die psychometrischen Items werden zu Faktoren zusammengesetzt. Es ergeben sich die in der Abbildung aufgeführten zehn.

Hochschulspezifische Fragen: Abschließend bewerten die Studierenden vorhandene Unterstützungs- und Serviceangebote sowie Strukturen ihrer Hochschule und deren Nutzung.

➔ Abb.: Zehn psychometrische Faktoren

IDENTIFIKATION M. D. HOCHSCHULE	GEMÜTSVERFASSUNG
ZUTREFFENDE ERWARTUNGEN	ZIELSTREBIGKEIT
SOZIALE INTEGRATION	THEORIEBEZOGENHEIT
ANNAHME VON UNTERSTÜTZUNG	EXTRAVERSION
INTRINSISCHE MOTIVATION	FLEISS

Optionale Leistungen

> Fokusgruppengespräche

Die quantitativen Ergebnisse der Befragung lassen sich in qualitativen Fokusgruppengesprächen mit Studierenden validieren und ergänzen. Zusätzlich ermöglichen Fokusgruppengespräche mit Mitarbeitenden, die für Unterstützungsangebote verantwortlich sind, die vorhandenen Angebote, Ressourcen und Strukturen zu erfassen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

> Workshop

In einem hochschulinternen Workshop präsentieren wir die Ergebnisse der Analyse und identifi-

zieren gemeinsam mit relevanten Akteur*innen mögliche „Stellschrauben“ für die Erweiterung und Ausdifferenzierung erfolgreicher Studienverläufe.

> Vergleich & Austausch

Sofern ausreichend Hochschulen das Befragungsinstrument nutzen, ist ein Vergleich der Werte Ihrer Hochschule mit den Werten anderer Hochschulen möglich. Dies hilft dabei, Optimierungspotenziale zu identifizieren und voneinander zu lernen. Ein von CHE Consult organisiertes Treffen der teilnehmenden Hochschulen dient dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung.

Ihre Vorteile

- › Sie bekommen ausführliche Daten zur Zusammensetzung Ihrer Studierendenschaft und deren Adaption an die Studienbedingungen und -anforderungen.
- › Sie erhalten detaillierte Analysen, wie bestimmte Studierendengruppen im Vergleich zu anderen Studierenden derselben oder ggf. anderer Hochschulen abschneiden.
- › Sie können Ihre Unterstützungsangebote für Studierende datenbasiert und bedarfsgerecht weiterentwickeln.
- › Sie können sich mit anderen Hochschulen zum Thema Studienerfolg und Diversität austauschen.

Ansprechpartnerinnen



Anna Gehlke ist Senior Consultant bei CHE Consult. Sie ist Projektleiterin in verschiedensten Strategie- und Organisationsentwicklungsprojekten und erstellt quantitativ und qualitativ angelegte Studien, Evaluationen und Gutachten für verschiedene Auftraggeber*innen. Sie ist spezialisiert auf groß angelegte Online-Befragungen.

› anna.gehlke@che-consult.de



Laura Wallor ist Senior Consultant bei CHE Consult und arbeitet vornehmlich in Strategie- und Evaluationsprojekten. Ihre Expertise bringt sie unter anderem in die Weiterentwicklung von Studiengängen und Fachbereichen sowie Projekte zur Studierendengewinnung und -bindung ein.

› laura.wallor@che-consult.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Gerne führen wir mit Ihnen ein unverbindliches Gespräch zu Ihrem konkreten Unterstützungsbedarf und erstellen im Anschluss ein individualisiertes, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot.